

EZB - T106 — Befahranlagen für den Neubau der EZB (D-Frankfurt am Main)

2009/S 42-060093

Bekanntmachung

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Europäische Zentralbank, z. Hd. Herrn Horst Roman-Müller, Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main. Tel. (49-69) 13 44-0 (Zentrale). Fax (49-69) 13 44-6000 (Zentrale). E-Mail: neubau-ausschreibung@ecb.europa.eu.

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des Auftraggebers: www.ecb.europa.eu.

Adresse der Ausschreibungswebseite für die Vergabe im Rahmen des Neubauprojekts der EZB: www.ausschreibung.ezb-neubau.de.

Interessierte Firmen müssen sich auf der Webseite registrieren und den Bewerbungsbogen sowie ergänzende Bewerbungsformulare herunterladen.

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen.

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

den oben genannten Kontaktstellen.

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen.

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en):

Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation.
Wirtschaft und Finanzen.

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein.

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

T106 — Befahranlagen für den Neubau der EZB.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Bauleistung.

Planung und Ausführung.

Hauptausführungsort: D-Frankfurt am Main.

NUTS-Code: DE 712.

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag.

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Die Europäische Zentralbank (EZB) beabsichtigt, ihren neuen Sitz am Standort der ehemaligen Großmarkthalle in Frankfurt am Main, Deutschland, zu errichten. Die zu vergebenden Leistungen umfassen Planungs- und

Installationsarbeiten von Fassadenbefahranlagen. Weitere allgemeine Informationen über das Projekt sind auf der Ausschreibungswebseite (unter der in Abschnitt I.1 genannten Internetadresse) erhältlich.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
51511300.

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**
Nein.
Bewerber aus Staaten, die Partei des GPA sind, können unter denselben Bedingungen wie Bewerber aus Mitgliedstaaten der EU teilnehmen.

II.1.8) **Aufteilung in Lose:**
Ja.
Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**
Ja.
Varianten/Alternativangebote werden unter den in der Aufforderung zur Angebotsabgabe festgelegten Bedingungen akzeptiert, die an die Bewerber der engeren Auswahl gesendet wird.

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**
Der Auftragsumfang umfasst Planungs- und Installationsarbeiten von Fassadenbefahranlagen. Die Bauleistungen werden im/am Hochhaus und in der früheren Großmarkthalle ausgeführt.
Die Leistungen werden in folgende Lose aufgeteilt:
Los 1 Befahranlagen (Großmarkthalle).
Los 2 Befahranlage Brücke Atrium (Hochhaus).
Los 3 Befahranlagen innen (Hochhaus).
Los 4 Befahranlagen außen (Hochhaus).

II.2.2) **Optionen:**
Ja.
Beschreibung der Optionen:
In Los 2: Wartungsleistungen.
In Los 3: Wartungsleistungen.
In Los 4: Wartungsleistungen.
Weitere Optionen sind in der Leistungsbeschreibung aufgeführt.

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Dauer in Monaten: 41 (ab Auftragsvergabe).
Ausführungszeitraum: Beginn: 12/2010. Ende: 7/2013.
Details sind für jedes Los unter dem Punkt Angaben zu den Losen dieses Dokuments dargestellt.

Angaben zu den Losen

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Befahranlagen (Großmarkthalle)

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 1 beinhaltet die Leistungen für die Planung, Lieferung und Inbetriebnahme von befahrbaren Bühnen.
Die Leistungen werden in der Großmarkthalle ausgeführt.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

51511300.

3) **Menge oder Umfang:**

Der Auftragsumfang umfasst im Wesentlichen die Planung, Lieferung und Inbetriebnahme von 2 befahrbaren Bühnen.

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

Laufzeit in Monaten: 36 (ab Auftragsvergabe).

Ausführungszeitraum: Beginn: 5/2012. Ende 2/2013.

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Auswahlkriterien:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %):

1.1. Erfahrungen in Projekten mit der Lieferung und Inbetriebnahme von befahrbaren Bühnen (50 %),

1.2. Allgemeine Erfahrung mit Bauleistungen im Bereich der Fördertechnik in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %);

2. Ressourcen (25 %):

2.1. Personal (15 %),

2.1.1. Nachweis eines Servicestandpunktes mit geeignetem Fachpersonal für die Montage, Inbetriebnahme und 24-Stunden-Störungsbeseitigung (10 %),

2.1.2. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %);

2.2. Technische Ressourcen (10 %).

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Befahranlage Brücke Atrium (Hochhaus)

1) **Kurze Beschreibung:**

Los 2 beinhaltet die Leistungen für die Planung, Lieferung und Montage einer fahrbaren Brücke.

Die Leistungen werden im Hochhaus ausgeführt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

51511300.

3) **Menge oder Umfang:**

Der Auftragsumfang umfasst im Wesentlichen die Planung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer fahrbaren teleskopierbaren Brücke zur Fassadenbefahrung mit einer Spannweite von 26 m.

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

Laufzeit in Monaten: 41 (ab Auftragsvergabe).

Ausführungszeitraum: Beginn: 12/2010. Ende 7/2013.

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Auswahlkriterien:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %):

1.1. Erfahrungen in Projekten mit der Errichtung von fahrbaren teleskopierbaren Brücken zur Fassadenreinigung mit einer Spannweite über 15 m (50 %),

1.2. Allgemeine Erfahrung mit Bauleistungen im Bereich der Fördertechnik in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %);

2. Ressourcen (25 %):

2.1. Personal (15 %),

2.1.1. Nachweis eines Servicestützpunktes mit geeignetem Fachpersonal für die Montage, Inbetriebnahme, die Wartung und 24-Stunden-Störungsbeseitigung (10 %),

2.1.2. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %);

2.2. Technische Ressourcen (10 %).

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Befahranlagen innen (Hochhaus)

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 3 beinhaltet die Leistungen für die Planung, Lieferung und Montage von Fassadenbefahranlagen im Atrium. Die Leistungen werden im Hochhaus ausgeführt.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
51511300.
- 3) **Menge oder Umfang:**
Der Auftragsumfang umfasst im Wesentlichen die Planung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 3 Fassadenbefahranlagen mit elektrisch betriebenen Gondeln an Schienensystemen unterhalb der Atriendecken.
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**
Laufzeit in Monaten: 41 (ab Auftragsvergabe).
Ausführungszeitraum: Beginn: 12/2010. Ende 7/2013.
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:**
Auswahlkriterien:
 1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %):
 - 1.1. Erfahrungen in Projekten mit der Errichtung von Fassadenbefahranlagen bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (50 %),
 - 1.2. Allgemeine Erfahrung mit Bauleistungen im Bereich der Fördertechnik in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %);
 2. Ressourcen (25 %):
 - 2.1. Personal (15 %),
 - 2.1.1. Nachweis eines Servicestützpunktes mit geeignetem Fachpersonal für die Montage, Inbetriebnahme, die Wartung und 24-Stunden-Störungsbeseitigung (10 %),
 - 2.1.2. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %);
 - 2.2. Technische Ressourcen (10 %).

Los-Nr. 4

Bezeichnung: Befahranlagen aussen (Hochhaus)

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 4 beinhaltet die Leistungen für die Planung, Lieferung und Montage von 2 Fassadenbefahranlagen im Bereich der Außenfassaden Hochhaus. Die Leistungen werden im Hochhaus ausgeführt.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
51511300.
- 3) **Menge oder Umfang:**
Der Auftragsumfang umfasst im Wesentlichen die Planung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 2 Befahranlagen mit einer Hubhöhe von ca. 180 m und einer Tragfähigkeit von ca. 700 kg (mit Transporthaken für einen Gläseraustausch und synchronlaufend mit einer Gondel).
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**
Laufzeit in Monaten: 41 (ab Auftragsvergabe).
Ausführungszeitraum: Beginn: 9/2012. Ende 7/2013.
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Auswahlkriterien:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %);
 - 1.1. Erfahrungen in Projekten mit der Errichtung von Befahranlagen mit einer Hubhöhe größer ca. 100 m und einer Tragfähigkeit von min. 700 kg (25 %),
 - 1.2. Erfahrungen in Projekten mit der Ausführung von Transporthaken für einen Gläsertausch, synchronlaufend mit einer Gondel (25 %),
 - 1.3. Allgemeine Erfahrung mit Bauleistungen im Bereich der Fördertechnik in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %);
2. Ressourcen (25%):
 - 2.1. Personal (15 %),
 - 2.1.1. Nachweis eines Servicestützpunktes mit geeignetem Fachpersonal für die Montage, Inbetriebnahme, die Wartung und 24-Stunden-Störungsbeseitigung (10 %),
 - 2.1.2. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %);
 - 2.2. Technische Ressourcen (10 %).

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Der Zuschlagsempfänger muss angemessene Sicherheiten in Form eines Sicherheitseinbehalts während der Erfüllungsphase (10 % des Auftragsvolumens) und während der Gewährleistungsphase (5 % des Auftragsvolumens) leisten, die gegen eine Bankbürgschaft in regelmäßigen Abständen ausbezahlt werden können. Ausführliche Angaben sind in der Aufforderung zur Angebotsabgabe enthalten.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend):

Zahlungen an den Zuschlagsempfänger werden in Raten geleistet. Der Ratenzahlungsplan enthält Bestimmungen über einen angemessenen Sicherheitseinbehalt gemäß Abschnitt III.1.1.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Die Bewerber können Bietergemeinschaften errichten, um gemeinsam einen Auftrag zu erhalten. Eine bestimmte Rechtsform wird nicht vorausgesetzt, allerdings haften die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch für die Erfüllung des Auftrags.

Die Bietergemeinschaft muss grundsätzlich vom Beginn des Ausschreibungsverfahrens bis zur Vollendung der Bauleistungen unverändert bleiben. Wenn unvorhergesehene Umstände eine Änderung der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft verlangen, kann die EZB diese Änderung nach ihrem Ermessen genehmigen, wenn die Änderung nicht zu einer Verzerrung der Wettbewerbsbedingungen zwischen den Bewerbern führt.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:

Nein.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Gemäß Artikel 24 der EZB-Vergaberegeln (siehe VI.3) unten) gilt Folgendes:

Die EZB schließt Bewerber von der Teilnahme an dem Ausschreibungsverfahren aus, wenn sie rechtskräftig wegen Betrug, Korruption, Geldwäsche, Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung oder einer anderen gegen die finanziellen Interessen der Gemeinschaften, der EZB oder der nationalen Zentralbanken gerichteten Handlung verurteilt worden sind.

Die EZB kann jederzeit Bewerber von der Teilnahme ausschließen,

- a) wenn sie sich im Konkursverfahren, in Liquidation oder im gerichtlichen Vergleichsverfahren befinden oder ihre gewerbliche Tätigkeit eingestellt haben oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahrens in einer vergleichbaren Lage befinden;
- b) wenn sie aufgrund eines rechtskräftigen Urteils wegen eines Deliktes bestraft worden sind, welches ihre berufliche Zuverlässigkeit infrage stellt;
- c) wenn sie im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen haben;
- d) wenn sie ihrer Pflicht zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen, Steuern oder sonstigen Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Landes ihrer Niederlassung, des Landes des öffentlichen Auftraggebers oder des Landes der Auftragserfüllung nicht nachgekommen sind;
- e) bei denen ein Gericht oder Schiedsgericht im Zusammenhang mit einem anderen Ausschreibungsverfahren eine schwere Vertragsverletzung wegen Nichterfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen festgestellt hat;
- f) deren Geschäftsführung, Mitarbeiter oder Vertreter sich in einem Interessenkonflikt befinden;
- g) wenn sie im Zuge der Mitteilung der von der EZB verlangten Auskünfte falsche Erklärungen abgegeben haben;
- h) wenn sie sich mit anderen Bewerbern oder Bietern zur Beschränkung des Wettbewerbs in Verbindung setzen.

Die Bewerber müssen durch Unterschrift des Bewerbungsbogens bestätigen, dass die oben genannten Ausschlussgründe nicht auf sie zutreffen, und die darin angegebenen Nachweise erbringen. Jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft muss diese Bedingungen erfüllen. Treten im Laufe des Verfahrens entsprechende Umstände ein, muss der betreffende Bewerber die EZB unverzüglich davon informieren.

Die Bewerber können für die Erbringung von Nachweisen über die Erfüllung der vorstehenden Bedingungen auf ihre Eintragung in einem amtlichen Verzeichnis zugelassener Wirtschaftsteilnehmer oder Zertifizierung durch offizielle Stellen zurückgreifen. Ausführliche Erklärungen hierzu sind im Bewerbungsbogen enthalten. Die EZB behält sich vor, weitere Auskünfte zu verlangen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der unterschriebene Bewerbungsbogen, in dem der Gesamt-Nettoumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre angegeben ist.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Finanzielle Leistungsfähigkeit: Kumulierter Gesamt-Nettoumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre:

Los 1: von mindestens 400 000 EUR.

Los 2: von mindestens 700 000 EUR.

Los 3: von mindestens 2 000 000 EUR.

Los 4: von mindestens 7 000 000 EUR.

Bietergemeinschaften können den Umsatz der Mitglieder der Bietergemeinschaft addieren.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Einreichen des ausgefüllten und unterschriebenen Bewerbungsbogens (mit Anlagen), der u.a. die geforderten Angaben zu Referenzprojekten und Ressourcen enthält.

Die Bewerber können auf ihre Eintragung in einem amtlichen Verzeichnis zugelassener Wirtschaftsteilnehmer oder Zertifizierung durch staatliche Stellen zurückgreifen. Ausführliche Erklärungen hierzu sind im Bewerbungsbogen enthalten. Die EZB behält sich vor, weitere Auskünfte zu verlangen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bewerber muss mindestens 3 000 von maximal 10 000 Punkten erhalten. Nähere Angaben zum Punktesystem sind in IV.1.2 enthalten.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge:**

Nein.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart:**

Verhandlungsverfahren.

Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein.

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:**

Geplante Anzahl der Wirtschaftsteilnehmer:

geplante Mindestzahl: 5 und Höchstzahl: 8.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %),
2. Ressourcen (25 %).

Die Unterkriterien und ihre Gewichtung werden für jedes Los unter dem Punkt Angaben zu den Losen dieses Dokuments festgelegt.

Bewertungssystem:

Die höchstmögliche Punktzahl sind 10 000 Punkte (100 %). Diese Höchstpunktzahl wird gemäß der den verschiedenen Kriterien und Unterkriterien zugeordneten Gewichtungen geteilt. Das Ergebnis hiervon, die „Höchstpunktzahl pro Kriterium“, wird durch 4 geteilt, um die Grundeinheit der Bewertung für jedes Kriterium festzulegen.

Im Bewertungsprozess wird die Note (0-4 Punkte) mit der Grundeinheit für jedes Kriterium multipliziert und die Ergebnisse zusammengezählt, um ein Endergebnis zu erhalten.

Die Bewertung jedes Kriteriums erfolgt mittels einer Bewertungsskala von 0 bis 4 Punkten, d.h. „keine Antwort“ (0 Punkte), „schlecht“ (1 Punkt), „ausreichend“ (2 Punkte), „gut“ (3 Punkte) und „sehr gut“ (4 Punkte).

Im Bewertungsprozess wird die Note (0-4 Punkte) mit der Grundeinheit für jedes Kriterium multipliziert und die Ergebnisse zusammengezählt, um ein Endergebnis zu erhalten.

Die Untergrenze ist 30 %, entsprechend 3 000 Punkten, die als Mindeststandard erreicht werden müssen.

Die Bewertung erfolgt ausschließlich anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen einschließlich der ihr beigefügten Anhänge.

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Ja.

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien:**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Die gleiche Bewertungsmethodik wie in Punkt IV.1.2 in diesem Dokument dargestellt wird auf die Zuschlagskriterien angewendet. Die Unterkriterien und ihre Gewichtung werden in der Aufforderung zur Angebotsabgabe festgelegt.

1. Preis. Gewichtung: 70 %.
2. Qualität. Gewichtung: 25 %.
3. Vertragsbedingungen. Gewichtung: 5 %.

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:**

Nein.

- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**
T106 — Befahranlagen.
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:**
Ja, Vorabinformation.
Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2009/S 16-21436](#) vom 24.1.2009.
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:**
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 3.4.2009 (12:00).
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Nein.
- IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:**
7.4.2009 (12:00).
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:**
22.7.2009.
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**
Deutsch, Englisch.
Bewerbungsunterlagen sind in englischer oder deutscher Sprache zu übermitteln. Externe Dokumente wie Registereinträge und Zertifizierungen von Unternehmen können in ihrer Originalsprache übermittelt werden. Die EZB kann den Bewerber auffordern, eine beglaubigte Übersetzung vorzulegen.
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**
Ort: An der unter I.1 angegebenen Adresse.
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein.

Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen

- VI.1) **Dauerauftrag:**
Nein.
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:**
Nein.
- VI.3) **Sonstige Informationen:**
Anwendbare Bestimmungen:
Das Ausschreibungsverfahren wird im Einklang mit den Vergaberegeln der EZB durchgeführt (Beschluss EZB/2007/5 vom 3.7.2007 über die Festlegung der Vergaberegeln), im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unter ABI. L 184 vom 14.7.2007, S. 34 veröffentlicht und auf der Website der EZB unter: <http://www.ecb.europa.eu/ecb/jobsproc/proc/tenders/html/index.en.html>.
Erforderliches Bewerbungsformat:
a) Bewerbungsunterlagen müssen in Papierform und auf CD mittels dem auf der Ausschreibungswebseite veröffentlichten Bewerbungsbogen sowie ergänzende Bewerbungsformulare und nach dem im Bewerbungsbogen festgelegten Verfahren eingereicht werden.
b) Per E-Mail eingereichte Bewerbungsunterlagen sind unzulässig und werden nicht berücksichtigt.
Fragen:

Fragen an die EZB sind ausschließlich über die Ausschreibungswebseite zu übermitteln (siehe Abschnitt I.1) und können wahlweise auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Die Beantwortung erfolgt in der Sprache, in der sie gestellt worden sind.

Einsatz von Subunternehmen:

Die Bewerber können auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, insbesondere im Hinblick auf ihre technische Kapazität (siehe Abschnitt III.2.3), ungeachtet der Rechtsnatur der zwischen ihnen und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen, als Subunternehmen zurückgreifen. Der Bewerber muss nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, beispielsweise durch Vorlage einer diesbezüglichen Zusicherung von diesen Unternehmen.

Der Einsatz von Subunternehmen beschränkt nicht die Verantwortung und Haftung des Bewerbers für die angemessene Erfüllung aller vertraglichen Pflichten. Die EZB behält sich das Recht vor, Subunternehmen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz, des gleichberechtigten Zugangs, der Öffentlichkeit und der Gleichbehandlung abzulehnen.

Sowohl der Austausch eines Subunternehmers, als auch der Einsatz zusätzlicher Subunternehmer, für wesentliche Bauleistungen erfordert die vorherige Zustimmung der EZB.

Unternehmen, die Einzelbewerbungen übermitteln und gleichzeitig als Subunternehmen für einen anderen Bewerber erscheinen, oder Unternehmen, die als Subunternehmen für mehrere Bewerber erscheinen, werden grundsätzlich nicht von dem Ausschreibungsverfahren ausgeschlossen. In beiden Fällen verlangt die EZB von allen betroffenen Unternehmen die Vorlage von Nachweisen, dass ihre Teilnahme an zwei oder mehreren Bewerbungen keine nachteiligen Auswirkungen auf den Wettbewerb hat. Insbesondere müssen sie ausführlich die Maßnahmen darlegen, die sie zur Verhinderung des Austauschs wichtiger Informationen zwischen den konkurrierenden Bewerbern ergriffen haben. Die EZB entscheidet über den Ausschluss von Bewerbungen aus dem Ausschreibungsverfahren unter Berücksichtigung der vorgelegten Informationen sowie der Grundsätze der Transparenz, des gleichberechtigten Zugangs, der Öffentlichkeit und der Gleichbehandlung.

Ausschluss vom Ausschreibungsverfahren:

Die EZB kann nach ihrem Ermessen Bewerber von dem Ausschreibungsverfahren ausschließen, die die Voraussetzungen und Bedingungen gemäß dem Bewerbungsbogen und der Bekanntmachung nicht erfüllen oder die verlangten Informationen nicht vorlegen.

Aufhebung des Ausschreibungsverfahrens:

Die EZB behält sich das Recht vor, das Ausschreibungsverfahren insgesamt oder teilweise aufzuheben. Diese Entscheidung erfolgt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz, des gleichberechtigten Zugangs, der Öffentlichkeit und der Gleichbehandlung. Eine Aufhebung kann erforderlich sein, wenn die Angebote in den Ausschreibungsverfahren der ersten 8 Bauausschreibungen für das Neubauprojekt der EZB insgesamt das hierfür verfügbare Budget der EZB übersteigen.

Haftung und Erstattung:

Die EZB haftet nicht für Kosten und erstattet keine Auslagen oder Verluste, die die Bewerber im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren eingehen oder erleiden, einschließlich im Falle der Aufhebung.

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:**

Nachprüfungsstelle der Europäischen Zentralbank (Procurement Review Body of the European Central Bank), Kaiserstraße 29 c/o Zentrale Vergabestelle (Central Procurement Office), D-60311 Frankfurt am Main. Tel. (49-69) 13 44-0 (Zentrale). Fax (49-69) 13 44-6000 (Zentrale). E-Mail: procurement@ecb.europa.eu. URL: www.ecb.europa.eu.

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen:**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

15 Tage nach Erhalt der in Artikel 28 Absatz 3 der Vergaberegeln (s. Abschnitt VI.3) genannten Information oder, wenn keine Information verlangt ist, 15 Tage nach Erhalt der Benachrichtigung an die unterlegenen Bieter. Weitere Voraussetzungen sind in Artikel 33 der Vergaberegeln der EZB enthalten (siehe Abschnitt VI.3).

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:**

Europäische Zentralbank — Zentrale Vergabestelle (Central Procurement Office), Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main. Tel. (49-69) 13 44-0 (Zentrale). Fax (49-69) 13 44-6000 (Zentrale). E-Mail: procurement@ecb.europa.eu. URL: www.ecb.europa.eu.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

24.2.2009.